

Dr. Tonsern Clemens  
OeAD-Lektor am Lehrstuhl für Deutsche Sprache  
Pädagogische Fakultät  
Westböhmisches Universität Pilsen

**ZWEITGUTACHTEN ZUR BA-ARBEIT VON Tereza Šnajdrová  
„Die Literatur und Gesellschaft am Beispiel der Nobelpreisträgerin Bertha von Suttner“**

Aspekte der Bewertung	Note
1. Logik der Darstellung, inhaltliche Richtigkeit der Thesen, Aufbau und Gliederung der Arbeit	2
2. Qualität, Quantität und Verstehen der bearbeiteten Fachliteratur	3
3. Sprachliche Korrektheit und Qualität	2
4. Erfüllen der formalen Anforderungen	4

In ihrer BA-Abschlussarbeit hat sich Frau Tereza Šnajdrová mit dem Leben und Wirken von Bertha von Suttner auseinandergesetzt. Im Mittelpunkt der Arbeit steht dabei das 1889 erschienene Opus magnum von Bertha von Suttner, der Roman „Die Waffen nieder“.

1. Der Aufbau und die Gliederung der Arbeit sind als gut einzuschätzen, die Arbeit ist ausgewogen in einen biografischen Teil (S. 9 bis S. 27) und in einen Abschnitt gegliedert, welcher der Analyse des Romans „Die Waffen nieder“ gewidmet ist (S. 28-45). Zu bemängeln ist die Gliederung im Analyseteil (S.27f.), in welchem aus nicht ersichtlichen Gründen weitgehend auf ein numerisches System verzichtet wurde. Ferner kommt es vereinzelt zu Redundanzen; dies betrifft z.B. den Abschnitt 3.1, in dem noch einmal auf die Biografie von Bertha von Suttner eingegangen wird.
2. Frau Šnajdrová hat in ihrer Arbeit hauptsächlich auf zwei Standardwerke über Bertha von Suttner zurückgegriffen sowie erwartungsgemäß den Roman „Die Waffen nieder“ berücksichtigt. Insgesamt ist der Umgang mit den angeführten Fachliteratur aber problematisch. Die im Literaturverzeichnis angeführten Werke von Körner und Stahl werden in der Arbeit nicht berücksichtigt, während die in der Arbeit als Quellen ausgewiesenen Jakl (S. 30) und Clausewitz (S. 44) nicht im Literaturverzeichnis aufscheinen. Die Trennung nach Primär- und Sekundärliteratur im Literaturverzeichnis ist falsch, Brigitte Hamanns Werk zu Suttner wird einmal im deutschen Original und einmal in der tschechischen Übersetzung angeführt, die verwendeten Zitate werden in der Regel nicht eingeführt (z.B. S. 44)
3. Die sprachliche Qualität der Arbeit von Frau Šnajdrová ist als gut einzuschätzen. Fehler, die das Verständnis der Arbeit verhindern würden, sind nicht auszumachen. Zu bemängeln sind nur die nahezu durchgehend falsche Setzung der Anführungszeichen (z.B. S. 7, 14, 16, 22), Zeitensprünge in der Inhaltswiedergabe des Romans (z.B. S.32) und vereinzelt die Verwendung von englischen Ausdrücken (z.B. S. 10, S. 34)

4. Die schwersten Mängel weist die BA-Arbeit von Frau Šnajdrová in punkto der formalen Kriterien auf. Die Zitierweise entspricht über weite Strecken der Arbeit nicht den Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit. Es ist über mehrere Seiten wiederholt unklar, auf welche Quellen sich Frau Šnajdrová stützt (S. 12-15, S. 19-20, S. 22-27 ohne Quellenangabe), auch in der Inhaltswiedergabe des Romans wird weitgehend von Verweisen abgesehen. Auf 9 konsekutiven Seiten auf jede Quellenangabe zu verzichten, entspricht auch bei einer Inhaltswiedergabe nicht dem Standard für wissenschaftliche Arbeiten (vgl. S. 34-43). Wenn hingegen Quellen ausgewiesen wurden, geschah dies zudem häufig ohne Angabe der entsprechenden Seitenzahlen (z.B. S. 11, 21, 28).

In Anbetracht der in Punkt 4 des Gutachtens angeführten sehr schweren Mängel im Bereich der Zitationen schlägt der Ersteller des Zweitgutachtens deshalb vor, die Arbeit bestenfalls mit einem überaus knappen

**BEFRIEDIGEND / DOBRĚ**

zu beurteilen.



Dr. Clemens Tonsern  
Pilsen, 16.05.2013

**Fragestellungen zur BA-Arbeit:**

1) Sie haben in Ihrer BA-Arbeit nachgewiesen, welche Wirkung der Roman „Die Waffen nieder“ von Bertha von Suttner entfaltet hat. Fassen Sie noch einmal zusammen, was dazu beigetragen hat, dass gerade dieses Werk von Suttner so populär wurde.

2) Ihre Arbeit weist eine Vielzahl von schweren Fehlern im Bereich der Zitationen auf.

a) Was ist unter einem „direkten“, was unter einem „indirekten“ Zitat zu verstehen?

b) Sie haben u.a. auch die Begriffe „Primärliteratur“ und „Sekundärliteratur“ falsch verwendet. Was ist im Allgemeinen unter „Primärliteratur“, was unter „Sekundärliteratur“ zu verstehen? Was bedeutet das für Ihre BA-Arbeit?